

Der Prophet im eigenen Dorf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487027>

Nutzungsbedingungen

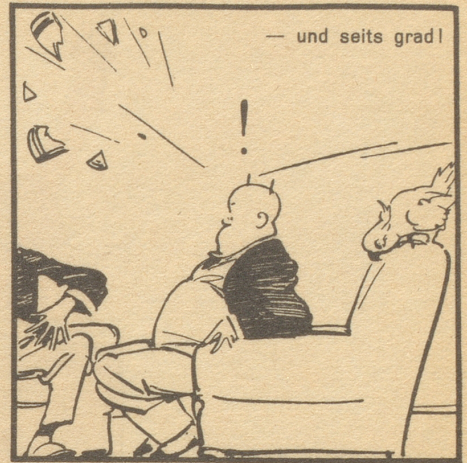
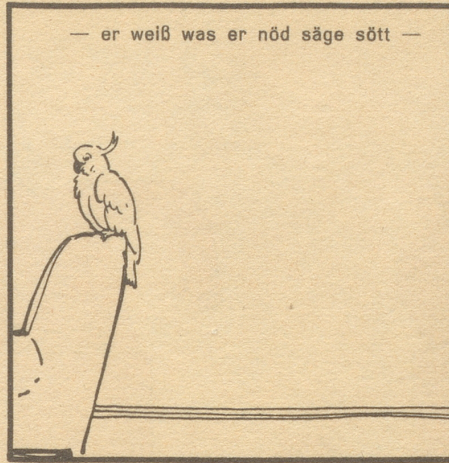
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Prophet im eigenen Dorf

Die Heimatgemeinde des damaligen Bundespräsidenten G. Motta sollte darüber abstimmen, ob sie die Güterzusammenlegung durchführen wollte oder nicht. Die Erfolgsaussichten waren nicht groß. Der Zufall wollte es, daß der hohe Magistrat gerade in den Ferien anwesend war und da er, in seiner Eigenschaft als Bundesrat, in seiner Bürgergemeinde stimmberechtigt war, nahm er an der Versammlung teil. Während der Diskussion ergriff auch er das Wort und befürwortete mit bekannter Elo-

quenz die Vorlage. Kaum war er aber mit seinen Ausführungen fertig, stand ein alter Bauer auf und rief ihm erbost zu: «Ti Pepin va a Bern a commandè!» (Du Seppli gang uf Bern ga kommandiera!) Igel

Neue Mode (Variante)

Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt', hätt' sie viel mehr Freud an dem neuen langen Kleid!
Sedli

Wahrheiten

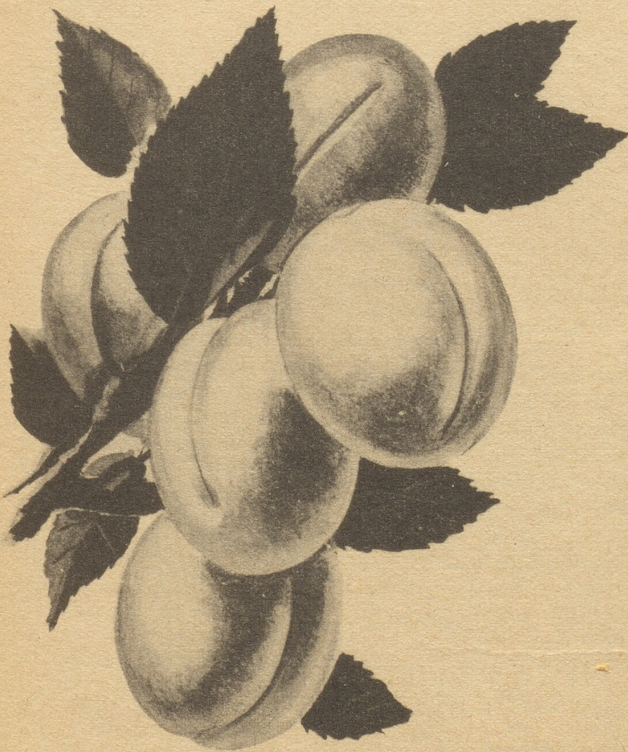
Die Frage für uns ist nicht mehr, wann die Zivilisation begonnen hat, sondern wann sie enden wird.

Etwas weniger wissen und etwas mehr verstehen — würde so manches Problem lösen.

Recht und Freiheit sind mehr als Rechte und Freiheiten.
T. R.

Neue Steigerung

trist — trister — Triest! W. S.



Warum Lenzburg führend ist ...

Aprikosen-Confiture, wo finden Sie bessere?

Vergleichen Sie einmal. Schon der Anblick der Lenzburger Aprikosen-Confiture, ob sie aus der Dose oder aus dem Glas kommt, ist bestechend, verführerisch. Das Auge erkennt die goldigen Hälften voll ausgereifter Aprikosen. Und erst, wenn Sie diese herrliche Confiture kosten. Welch

ein Genuß. Da zeigt sich erneut die seit Jahrzehnten bewährte Lenzburger Fabrikationsmethode im hellsten Lichte. Das ist ein wahres Spitzenprodukt der Hero Confitüren, die unsere Lenzburger Freunde auch während der Zeit der Rationierung so außerordentlich schätzten.

1/4 Dose Aprikosen-Confiture	Fr. 3,49	inkl. WUST und Rabatt
1/2 Dose	Fr. 1,87	
1/3 Glas (inkl. 50 Cts. Depot)	Fr. 2,18	

Lenzburger Hero Confitüre

ohnegleichen!